FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM
gegründet 1998

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 57 Oktober 2013 13. Jahrgang





Bilder: B. Witzel

Aufnahme vom 13. September dieses Jahres in unserem Weinberg

Liebe Weinfreunde,

ein sonniger Herbst lässt uns auf einen guten Tropfen des Jahrgangs 2013 hoffen. Es ist der verdiente Lohn für unsere hervorragende Zusammenarbeit des gesamten Jahres auf unserem Weinberg. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit extremem Befall der Rebstöcke mit der Kräuselmilbe, welcher auf die umstrittene Weinwirtschaft des vergangenen Jahres zurückzuführen ist, hat unser Spritzteam um Bruno Geyer und Benno Jungblut dieses Problem fest in den Griff bekommen. Die Rebstöcke haben sich nicht nur wieder gut entwickelt, sondern auch teilweise, wie in den vergangenen Jahren, wieder Fruchtansätze gebracht. Die letzten Kontrollen am Weinberg und die damit verbundenen Messungen der Öchslegrade sind mehr als erfreulich. Näheres hierzu im Innenteil des „Weingeflüster".
Die großartige Beteiligung und positive Stimmung beim Veranstaltungsprogramm vergangener Wochen beflügelt den Vorstand, in den verbleibenden 3 Monaten des Jahres weitere interessante Veranstaltungen anzubieten.

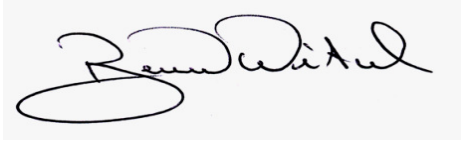
Unser gutes Miteinander hat auch dazu beigetragen, dass wir in den letzten Wochen viele neue Mitglieder, sowohl passive als auch aktive, gewinnen konnten.

Für die kommenden Tage wird der Höhepunkt unseres Weinjahres, die Weinlese 2013, anstehen. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir zunächst wieder den Rotwein und die Frühtrauben ernten und zu einem späteren Zeitpunkt den Riesling. Termine wurden mit unserem Winzer Schüler-Katz abgesprochen und rechtzeitig in der Wetterauer Zeitung bekannt gegeben (siehe Seite 6).

Nach dem tragischen Tod unseres Weinfreundes Bruno Geyer, den wir alle und überall vermissen, ist eine Lücke entstanden, die derzeit dankenswerter Weise von Benno Jungblut und Michael Lutsch als verantwortliche Weinfreunde ausgefüllt wird. Danke an dieser Stelle an alle Weinfreunde, die den Vorstand in seiner Arbeit in jeglicher Hinsicht solidarisch unterstützen.

Auch unser altes System bei der Bewirtung der „Parzelle 21" funktioniert nach wie vor sehr gut und bietet allen Mitgliedern und Gästen angenehme Stunden auf „unserem Berg" mit der schönsten Aussicht, die man in Bad Nauheim genießen kann.

Ihr Bernd Witzel Präsident



38. Rheingauer Weinwoche in Wiesbaden

Dass unser Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg auch außerhalb des Vereins gut funktioniert, beweist der Besuch des 38. Rheingauer Weinfestes in Wiesbaden am 9. August, wo außerhalb der offiziellen Planung sich einige Weinfreunde zusammen fanden, um bei der Eröffnung dieses Festes dabei zu sein, wo auch unser Winzer Schüler-Katz vertreten war.





Bilder: Günter Hoffmann

Margrit und Bernd waren mit von der Partie, und Bernd ließ sich noch ein wenig „Kultur“ einfallen, so dass die gut gelaunte Gesellschaft (der eilig gebuchte Bus war bis auf den letzten Platz besetzt) einen sehr abwechslungsreichen Nachmittag und Abend erlebte.
Eine Fahrt mit der Nerobergbahn, Europas älteste mit Wasserballast angetriebene Standseilbahn, gehörte ebenfalls zum Programm dieses Nachmittags.

Die Fotos zeigen, dass eine große Gruppe aus dem Wein-Freundeskreis in Bad Nauheim diese spontane Reise ins Herz der Stadt Wiesbaden zwischen Rathaus, Marktkirche und Stadtschloss genoss.
Man war sich einig, dass das Rheingauer Weinfest in Wiesbaden auch im nächsten Jahr eine Reise wert ist.
Helga Ott

Eine erlebnisreiche Fahrt in die Region Bad Langensalza

Der diesjährige 2-Tages-Ausflug der Weinfreunde führte 50 reisefreudige Weinfreunde am 24. und 25. August d. J. in die Region um Bad Langensalza, der historisch bedeutendsten Stadt im Unstrut-Hainich-Kreis in Thüringen mit seinen großen Kirchen und einer mächtigen Stadtmauer. Heilquellen machen die Stadt zu einem beliebten Kurort mit großen Park- und Gartenanlagen.

Anita Kröker und Bernd Witzel, die Planer dieser abwechslungsreichen und interessanten Reise, hatten an alles gedacht, wozu natürlich auch ein deftiges Frühstücksbüffet zu Beginn der Reise auf einem Parkplatz nahe Eisenach gehörte.





Das erste Ziel war der Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich, dem ausgedehnten, bewaldeten Höhenrücken im Nordwesten Thüringens.

Die Anlage besteht aus dem Baumturm und dem Pfad, der sich über eine Länge von 306 Metern erstreckt.





In luftiger Höhe erlebt man über oder in den Baumkronen eine abwechslungsreiche Landschaft, wo Schautafeln den Besucher über die Natur dieser Region informieren.

Das 3-Sterne-Hotel Mirage in Mühlhausen nahe der historischen Altstadt war das Quartier unserer Gruppe. In der Innenstadt von Mühlhausen fand an diesem Wochenende Deutschlands größtes Kirchweihfest statt.
Nicht weniger als 30 Kirmesgemeinden nehmen an dieser alljährlichen Veranstaltung teil.

An diesem Wochenende fand erfreulicherweise in Bad Langensalza das 21. Mittelalterstadtfest statt, das schönste und größte Mittelalterfest Mitteldeutschlands.



Bürgermeister Bernhard Schönau und seine Mitarbeiter begrüßten uns in mittelalterlicher Tracht im Rathaus. Herzlich lud er die Reisegruppe in die neu hergerichteten Gewölbeanlagen unter dem Rathaus zu einem zünftigen Willkommen ein.
Zum Empfang waren neben dem Bürgermeister und seinen Mitarbeiterinnen auch der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Stadtrat Volker Pöhler, sowie die Rosenkönigin Anja und der Beigeordnete des Kreises anwesend.



Nach kurzen Ansprachen und Versicherung gegenseitiger Freundschaft sowie dem Austausch von Geschenken gab es anschließend

einen ersten Rundgang durch das Festgeschehen.

Die gesamte Innenstadt mit ihren Märkten und Gassen verwandelte sich an diesem Wochenende in einen mittelalterlichen Markt, auf dem über 160 Handwerker und Händler ihre Ware feilboten und Gaukler und Musikanten die Besucher unterhielten.

Der Wunsch der Nauheimer Weinfreunde, Wein aus der Lage Saale-Unstrut zu probieren, wurde hier erfüllt, wussten sie doch, das sich die Weine dieser Lage „durch ein feingliedriges und fruchtiges Bukett mit mineralischen Nuancen auszeichnen".

Ein gemeinsames Abendessen im Hotel Mirage in Mühlhausen beendete den ersten abwechslungsreichen Ausflugstag.

Am zweiten Tag folgte eine kurze Stadtrundfahrt in Bad Langensalza und Besichtigung des wunderschönen Rosengartens mit seinen 450 verschiedenen Sorten sowie dem Japanischen Garten mit einer blühenden Teichlandschaft, in der sich nicht nur Seerosen entfalten, sondern auch prachtvolle Koi-Karpfen wohlfühlen, die bei guter Pflege bis zu 60 Jahre alt werden können.



Nach einem weiteren Besuch des Mittelalter-Stadtfestes ging es dann in Richtung Eisenach, wo manch einer sich an den „Sängerkrieg" auf der Wartburg und an Martin Luther als „Junker Jörg" erinnerte, der hier das Neue Testament ins Deutsche übersetzte.

Die Zeit nutzte man für eine kurze Stadtbesichtigung und anschließend schmackhaftem Abendessen.
Gegen 22 Uhr kam dann die Reisegruppe gut gelaunt und müde wieder in Bad Nauheim an. Alle Beteiligten waren sich einig: Danke an die Organisatoren! Dieser Ausflug gehörte zu den schönsten, die der Freundeskreis Weinanbau in den vergangenen Jahren unternommen hat.
Helga Ott

Weinausgabe des Jahrgangs 2012 Edler Tropfen mit geringem Ertrag

Die Stimmung konnte nicht besser sein, als am Sonntagmorgen, den 1. September d. J. ab 11 Uhr die Weinausgabe des Jahrganges 2012 in der historischen Umgebung des Anwesens von Präsident Bernd Witzel anstand.

Gut vorbereitet hatten sich die Mitglieder des Freundeskreises Weinanbau unter der Führung von Anita Kröker, Gudrun Windisch und Elo Reuter-Gautsch, die eine stimmige Dekoration und allerlei Spezialitäten vom Grill, ein Salatbuffet und eine Riesenauswahl an Kuchen darboten.





Es wurden jedoch die Erwartungen im Hinblick auf die Besucherzahl bei weitem übertroffen, so dass „Grillmeister" Gerd Schröder schon um 13 Uhr „ausverkauft" meldete. Es waren nicht nur die Weinfreunde selbst, die zu dieser Veranstal-

tung zahlreich gekommen waren, sondern viele Gäste aus der gesamten Region.



Zur Begrüßung konnte Bernd Witzel einige Ehrengäste besonders willkommen heißen, darunter den Enkel und die Urenkelin des Baumeisters Friedrich Jost, dem Bad Nauheim die wunderschöne Sprudelhof-Anlage zu verdanken hat.



Eine Überraschung war jedoch der Besuch der Wiesbadener Weinkönigin Stephanie I, die seit einigen Wochen im Amt ist und trotz ihrer vielen Verpflichtungen der Einladung nach Bad Nauheim gefolgt war.



In ihrer lockeren Ansprache betonte sie die Bedeutung des Weinanbaus, aber auch die damit verbundene Geselligkeit wie hier beim Freundeskreis Weinanbau.

Nach dem Mittagessen wurde dann das mit Spannung erwartete Ergebnis des Jahrgangs 2012 bekanntgegeben. Bernd Witzel betonte, dass aufgrund der Experimente im Weinanbau auf dem Johannisberg im vergangenen Jahr ein äußerst geringer Ertrag zu verzeichnen sei. Die Bad Nauheimer Winzerinnen und Winzer sollten dieses Jahr sportlich betrachten, zumal 2013 der Verein sich wieder dem traditionellen Weinanbau verschrieben hat.

Das Ergebnis der Weinlese, rund 1.000 Flaschen Rotwein und Weißwein, abgefüllt in 0,75 Liter und 0,5 Liter-Flaschen, ist wie immer ein edler Tropfen, das Etikett – wie in den vergangenen Jahren - wieder ein wunderschönes Jugendstil-Motiv, gestaltet von der Künstlerin Hiltrud Hölzinger.



Während der Weißwein einen zarten Hauch von Pfirsich beinhaltet, so verleihen verschiedene Fruchtarten dem Rotwein eine besondere Note.

Hausherr Bernd Witzel ließ es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, einen historischen Rund-

gang durch das anno 1749 entstandene und unter Denkmalschutz stehende Anwesen anzubieten. Selbstverständlich galt es, einen selbstgebrannten Klaren im Apfelweinkeller zu probieren.

Nach Ausgabe des Weines an die Bad Nauheimer Winzerinnen und Winzer endete dann ein Tag mit toller Stimmung und Geselligkeit. Besonders hervorzuheben ist, dass an diesem Tag ein neues aktives Mitglied und 5 neue Passivmitglieder dem Verein beigetreten sind.
Bernd Witzel

Sonnige Herbsttage lassen auf eine gute Ernte hoffen

Nach den vergangenen Niederschlägen stellt sich glücklicherweise ein meist trockenes warmes Wetter ein, welches die Reifeentwicklung sowie die Traubengesundheit positiv beeinflussen wird.

Die derzeitigen Öchslegrade bei unseren Trauben lassen den Schluss zu, dass die Winzerinnen und Winzer auf einen sehr guten Jahrgang 2013 hoffen können.

Regelmäßige Kontrollen beim Spätburgunder sowie des Rieslings zeigen, dass pro Woche eine Steigerung von 4 – 6 Öchslegrade zu verzeichnen sind.

Dieses erfreuliche Ergebnis haben wir natürlich den sonnigen Herbsttagen zu verdanken. Bei den letzten Messungen Ende September wurden beim Spätburgunder im Durchschnitt 80 und beim Riesling im Durchschnitt 68 Öchslegrade gemessen.

Aufgrund dieser Ergebnisse hat der Vorstand nach Terminabsprache mit unserem Winzer festgelegt, dass der voraussichtliche **Lesetermin** für den **Spätburgunder und die Frühtrauben am 19. Oktober um 14:00 Uhr** sein wird.

Sollte dieses hervorragende Wetter andauern, erfolgt die **Ernte des Rieslings am 9. November um 14:00 Uhr.**
Bernd Witzel

Allgemeines zur Bestimmung des optimalen Lesezeitpunktes

„Leider werden häufig zur Bestimmung des Lesezeitpunktes lediglich ds Mostgewicht und die Gesamtsäure herangezogen. Diese sind zwar wichtige Parameter, jedoch ist zudem die physiologische bzw. die aromatische und phenolische Reife der Trauben von enormer Bedeutung. Bei physiologisch reifem Lesegut wird der Gehalt an Aroma-Vorstufen gesteigert, welche zunächst nicht, aber dann im späteren Weinausbau sensorisch wahrnehmbar werden. Auch die Phenole verändern sich während der Reife. Während sich diese bei unreifem Lesegut eher hart, grün, adstringierend und grasig mitteilen, wirken sie bei reifem Lesegut weicher, sind besser eingebunden und tragen sogar zum Mundgefühl bei. Die Folge der Verarbeitung von unreifem Lesegut, oftmals noch in Verbindung mit hohen Erträgen, bekommt man leider immer wieder bei der Qualitätsweinprüfung zu spüren, wenn es zu Rückstufungen, d. h. zur Aberkennung des Prädikates von vermeintlichen Spät- und Auslesen kommt. Solche Weine weisen zwar häufig aufgrund des hohen Ausgangsmostgewichtes einen hohen Alkoholgehalt auf, präsentieren sich aber völlig ausdruckslos und leer.

Anhaltspunkte für die physiologische Reife sind: Sensorischer Gesamteindruck der Trauben (weiche, harmonisch, aromatisch), zunehmende Gelbfärbung bei weißen Trauben, braune Farbe der Stiele und Kerne, die sich leicht vom Fruchtfleisch trennen lassen, gute Ablösbarkeit der Beeren, fortgeschrittener Pektinaufschluss (führt zur besseren Pressbarket und Mostausbeute).“

Entnommen: Infoblatt Nr. 5 v. September 2013 - Weinbauamt Eltville

Verschiedene Obstsorten zum Sonderpreis für unsere Weinfreunde

Liebe Weinfreunde, wie in den vergangenen Jahren habe ich immer, soweit vorhanden, verschiedene Obstsorten für unsere Weinfreunde zum Sonderpreis bereit gestellt. Auch dieses Jahr kann ich auf Grund einer sehr guten Ernte ca. 25 verschiedene Obstsorten wie Äpfel, Birnen, Pflaumen usw. zum Sonderpreis von 1 Euro/ je Kilo für unsere Weinfreunde anbieten. Ich kann jedoch nicht täglich bereit stehen, biete Ihnen jedoch den Verkauf in den Herbstwochen **samstags von 10 – 12:00 Uhr** an.
Selbstverständlich gibt es auch darüber hinaus die bekannten Produkte von Marmeladen, Gelees, frisch gepressten Apfelsaft, Apfelwein und Likören verschiedener Art zu den für die Weinfreunde gewohnten Sonderpreisen.
Bernd Witzel

Umfangreiches Veranstaltungsprogramm zum Jahresende geplant

Nach den vielen Veranstaltungen des gesamten Jahres, allesamt mit gutem Besuch und großartiger Stimmung, hat der Vorstand für die restlichen drei Monate des Jahres weitere Highlights vorgesehen. Neu in der Planung ist am 27.10. die Veranstaltung „Erntedank“ in der „Parzelle 21“ ab 11:00 Uhr. Neben einer deftigen Stärkung vom Grill und einem großen Kuchenbüfett werden natürlich verschiedene Weine ausgeschenkt. Neben dem üblichen Weinangebot gibt es zum Sonderpreis eine kleine Weinprobe verschiedener Weinanbaugebiete. Die weitere Programmgestaltung für diesen Tag verspricht einige Überraschungen.

Unserer traditionellen Veranstaltung „**Heimischen Produkten auf der Spur“** am 15. November folgt am 9. Dezember der **Besuch des Sternschnuppenmarktes in Wiesbaden**, der sich im vergangenen Jahr großer Beliebtheit erfreute. Selbstverständlich werden wir auch beim diesjährigen **Christkindlmarkt** in der prächtigen Atmosphäre des Sprudelhofes dabei sein. Den **Jahresabschluss** bildet ein lockeres Beisammensein in der „Parzelle 21“ am Dienstag, den 31. Dezember ab 22:00 Uhr. Näheres entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungsplan.
Bernd Witzel/Anita Kröker

Weinausgabe für Nachzügler

Für all diejenigen, die bei der offiziellen Weinausgabe verhindert waren, wird es, wie bisher praktiziert, auch dieses Jahr wieder einen 2. Termin geben, um den Lohn für die Arbeit am Weinberg 2012 in Empfang nehmen zu können.

Wenn auch das Kontingent der Weinausgabe wesentlich geringer ausfällt als in den Jahren zuvor (siehe hierzu gesonderten Artikel), so handelt es sich doch wieder wie in den vergangenen Jahren um einen guten Tropfen.

Die Weinausgabe findet am Samstag, **den 26. Oktober** an gewohnter Stelle im Anwesen der Familie Witzel in Nieder-Mörlen, am Haingraben 5, von 10:00 – 12:00 Uhr statt.
Helga Ott

Zum guten Schluss

Wie immer ist unser „Weingeflüster“ mit umfangreichem Bildmaterial ausgestattet, dafür gilt unser Dank unserem „Hoffotografen“ Ernst Stadler, der unermüdlich vor Ort ist, wenn es etwas zu dokumentieren gilt.

Unsere Redakteurin, Helga Ott, muss dann zum Teil aus Hunderten von Bildern eine Auswahl treffen und diese für die Mitgliederinformation bearbeiten. Auch dafür ein herzliches Dankeschön im Namen aller Weinfreunde!
Bernd Witzel

Nachruf

Bruno Geyer †



Bild: Ernst Stadler

Tief betroffen haben die Mitglieder des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg den plötzlichen Tod von Bruno Geyer am 18. August d. J. zur Kenntnis nehmen müssen.

Mit ihm verlieren wir nicht nur einen guten Freund, ein Mitglied der ersten Stunde, sondern auch eines der aktivsten Mitglieder in unserem Verein.

Viele Jahre war er im Vorstand tätig und leitete zuletzt die Pflege der Rebstöcke. Unermüdlich gab er sein Fachwissen an die Hobbywinzer weiter. Auch sein technischer Sachverstand war für uns alle unverzichtbar.

Wir kannten ihn aber auch als geselligen und musikalischen Weinfreund, der uns mit seinen gesanglichen Einlagen viel Freude bereitete. Wir alle werden Bruno schmerzlich vermissen und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
Bernd Witzel

Bildmaterial: Ernst Stadler - sofern nicht anders vermerkt.

Termine 2013

Voraussichtliche Lesetermine

Samstag	
19. Oktober	***Spätburgunder und Frühtrauben***
09. November	***Riesling***
Samstag, ***26. Oktober***	***Nachzüglertermin*** ***2. Weinausgabe*** ***10:00 – 12:00*** ***Hof Fam. Witzel, Nieder-Mörlen, am Haingraben 5***
Sonntag ***27.Oktober***	***Erntedank in „Parzelle 21“*** ***mit Margrit und Bernd*** ***ab 11:00 Uhr***
Freitag, ***15. November***	***Heimischen Produkten auf der Spur*** ***(Kulinarische Raffinessen mit Margrit und Bernd)*** ***„Parzelle 21“*** ***19:00 Uhr -*** ***Kosten 15 €***
Montag, ***09. Dezember***	***Sternschnuppenmarkt*** ***in Wiesbaden,*** ***Abfahrt 14 Uhr*** ***großer Parkplatz, Frankf. Strasse,*** ***Buskosten 10 € -*** ***zurück gegen 21.30 Uhr***
Freitag 13. ***Samstag 14.*** ***Sonntag 15.*** ***Dezember***	***Christkindlmarkt*** ***Sprudelhof*** ***Helfer und Helferinnen werden dringend gebraucht.*** ***Kuchenspenden für sonntags erwünscht!***
Dezember ***Dienstag, 31.***	***Jahresausklang „Parzelle 21“*** ***Ab 22:00 Uhr*** ***mit Anita Kröker*** ***Gäste sind herzlich willkommen!***

Bitte bei Anita Kröker anmelden:
Tel. 06034-4199 oder mobil: 0152-08882030 oder
E-Mail: a.e.kroeker@t-online.de

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Am Haingraben 3, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-82717, mobil: 0151-14701505, Fax: 06032-970413
Bankverbindungen: Sparkasse Wetterau, Konto - Nr. 30 073 037, BLZ 51 850 079;
Volksbank Mittelhessen eG, BLZ 51 390 000, Konto - Nr. 47 645 409
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0171-8 246 921
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail. Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.